



GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 22

2. Juni 2024 - 9. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,
Manchmal kann Jesus auch ziemlich zornig und aufgebracht sein. So im Evangelium des heutigen Sonntags. Die Pharisäer werden einmal mehr zurechtgewiesen. Viele Pharisäer wussten sich als die getreuen Vertreter der „reinen Lehre“, d.h. für die Einhaltung aller Vorschriften und Gebote. Mich erinnert das an einige Sekten, die unserer Kirche vorwerfen, dass wir uns nicht mehr an die „reine“ Heilige Schrift halten; wir sind viel zu offen, ... und dann noch die vielen Rituale, Feierformen, Heiligenfeste, etc. Ja, unsere Kirche hat einen weiten Bogen, wo diese Formen Platz haben; dazu gehören auch Wallfahrten, die Marienverehrung, uam. In der Kirche haben auch „Verrückte“ und „Heilige“, sowie die sog. „Normalbürger“ und auch Quere und „Nicht-Perfekte“ Platz. In diesem Sinne handeln wir wie Jesus: Es geht vor allem um den Menschen – auch in seiner Not. Die Kirche ist in diesem Auftrag unterwegs, ...!



Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an der LANGEN NACHT DER KIRCHEN ein: in die Marienkirche, oder auch in Kirchen in anderen Teilen der Stadt! Danke dem Team rund um Diakon Johannes Kirchner und Diakon Rudi Mijoc für die Gestaltung des Abends in unserer Kirche.

Danke an alle, für das Mittragen unserer Gemeinde, die Initiativen, wie für die Spenden! Wir freuen uns auch schon auf die „Aufnahme“ von neuen Ministranten; ein Termin im Juni muss noch festgehalten werden.

Einen herzlichen Segensgruß!

Ihr Pater Lorenz Voith, im Namen des Pastoralteams

Sonntag, 02.06 - 9. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Dtn 5,12-15; L 2: 2 Kor 4,6-11; Ev: Mk 2,23 - 3,6

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Mutter Karoline Kirchner) **LIVE-Stream**

Montag, 03.06. - Hl. Karl Lwanga und Gefährten

L: 2 Petr 1,2-7; Ev: Mk 12,1-12

17:00 Uhr Familienrunde 1

18:30 Uhr - Hl. Messe (zum Dank und für alle Seelen)

Dienstag, 04. 06.

L: 2 Petr 3,12-15a.17-18; Ev: Mk 12,13-17

14:00 Uhr Seniorenclub (Pfarrsaal) [Vortrag von Apotheker Dr. Mühlbacher über den „Mikronährstoffmangel durch gängige Arzneimittel“.](#)

18:30 Uhr Singrunde (Kirche)

19:30 Uhr PGR-Sitzung (Pfarrsaal)

Mittwoch, 05. 06. - Hl. Bonifatius.

L: 1 Petr 1,18-25; Ev: Mk 10,32-45

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Armen Seelen)

Donnerstag, 06. 06. - Hl. Norbert von Xanten

L: 2 Tim 2,8-15; Ev: Mk 12,28b-34

Freitag, 07.06. - Heiligstes Herz Jesu - Lange Nacht der Kirchen

8:00 Uhr - Hl. Messe († Cousin, Eltern und Schwiegereltern)

L 1: Hos 11,1.3-4.8a.c-9; L 2: Eph 3,8-12.14-19; Ev: Joh 19,31-37

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Armen Seelen)

9:00-10:30 Uhr Caritassprechstunde

16:00 - 23:00 Uhr Lange Nacht der Kirchen (siehe Beilage)

Die 18:30 Uhr Messe entfällt!

Samstag, 08. 06. - Unbeflecktes Herz Mariä

L: 2 Tim 4,1-8; Ev: Lk 2,41-51

15:00 Uhr Familienrunde 4 (Pfarrsaal und Garten)

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Vorabendmesse († Elisabeth)

Sonntag, 09.06 - 10. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Gen 3,9-15; L 2: 2 Kor 4,13 - 5,1; Ev: Mk 3,20-35

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Jasenko, Ankica Glavas; Ivo, Bosiljka Ivanovic)

LIVE-Stream



Priesternotruf: Telefonnr.: 142

FRONLEICHNAM DER HERNALSER PFARREN in Dornbach:



Bei der Prozession, Schluss-Segen
Fotos: H. Kratochwil

"Die Überraschung des Lebens" Kampagne für schwangere Frauen in Not

Vielen **herzlichen DANK** im Namen von **aktion leben** für die großartige Beteiligung der Pfarrgemeinde an der Spendenaktion anlässlich des „Tag des Lebens – Die Überraschung des Lebens!“ am Sonntag, 26. Mai und zur Stadtwallfahrt am 27. Mai. Wir können die stolze Summe von **702 Euro** übergeben. Mit diesem Geld kann in der Schwangerenberatungsstelle von **aktion leben** Schwangeren und Mütter in Not geholfen werden. Nähere Information auch unter **www.aktionleben.at**



MEDITATIONSKURS mit Diakon Dr. Peter Bartsch, **Diesmal** in der **Sühnekirche!** **4. Juni 2024, 19:00 Uhr** Im Pfarrsaal, Eingang Alseile 7

Herz-Jesu-Fest in der Sühnekirche

Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung
Freitag, 7. Juni 2024, 18:30 Uhr

Hauptzelebrant: **Kan. BV P. Lorenz Voith**

Wolfgang A. Mozart

Missa Solemnis in C, K. 139 - „Waisenhaus-Messe“

Orchester & Chor:

Kirchenmusikverein St. Ulrich, Joseph Haydn Konzertverein

Orgel Tobias Wurm, Leitung: Robert Fontane

Verkündigung in religiös unmusikalischer Welt



Viele engagierte Christen machen immer häufiger die Erfahrung, nicht verstanden zu werden. Mit dem, was ihr Leben und Glauben ausmacht, was Quelle, Mitte und Ziel des Daseins ist. Ist das nicht oft auch so in der eigenen Verwandtschaft, bei Kollegen, ...?

Nicht Ablehnung oder Desinteresse schlagen uns entgegen, sondern Unverständnis. Und es geht auch nicht um schwierige Theologie, der viele nicht mehr folgen können, nicht um konfessionelle Spitzfindigkeiten, nicht um Worte wie Gnade oder Erlösung, die für viele inhaltsleere Begriffe sind, sondern viel elementarer um das *Glaubenskönnen*. In einem Gespräch (2004) mit dem damaligen Kardinal Joseph Ratzinger, sprach der Philosoph Jürgen Habermas, dass wir (im Westen) in einer „religiös unmusikalischen“ Welt leben.

Als Christ nicht verstanden zu werden – diese Erfahrung ist so alt wie das Christentum selbst. Jesus muss diese Erfahrung immer wieder machen: In seiner Heimatstadt Nazareth, wo seine Botschaft nicht geglaubt wird und er keine Wunder wirken kann. Im Kreis der Familie, die ihn am liebsten nach Hause holen möchte, da er so viel Aufmerksamkeit erregt. Nach der Brotrede, die der Evangelist Johannes aufgezeichnet hat und nach der sich bis auf wenige alle seine Anhänger von ihm abwenden. Der christliche Glaube war nie – auch wenn manche mit einem verklärten Blick auf die Vergangenheit anderes behaupten – ein Massenphänomen. Auch dann nicht, als achtzig und mehr Prozent Mitglied einer Kirche gewesen sind. Ist Österreich heute noch ein christliches Land, da über 60% der Bevölkerung noch katholisch sind? Gerade am Land sehen wir noch Teile einer sog. „Volkskirche“, besonders bei Feiern, Festen usw. Aber in den Städten, auch in Hernals, sind wir zur Minderheit geworden.

Der britische Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861 –1947) hat einmal gesagt: „Die moderne Welt hat Gott verloren und sucht ihn“. Sucht sie ihn wirklich?

Und dennoch: Auch wenn die Rahmenbedingungen so sind, bleibt uns nichts anderes, als Gottes Wort zu säen. Und auch wenn nur ein verschwindend kleiner Bruchteil auf guten Boden fällt, bringt er hundertfache Frucht.